

Statistik informiert ...

Nr. 212/2022

19. Dezember 2022

Bauhauptgewerbe in Schleswig-Holstein in den ersten drei Quartalen 2022 Auftragseingänge im Wohnungsbau preisbereinigt um 14,7 Prozent gesunken

In den ersten drei Quartalen 2022 haben die größeren Betriebe des Bauhauptgewerbes in Schleswig-Holstein Aufträge in Höhe von rund 2,2 Mrd. Euro eingeworben. Das sind 8,7 Prozent mehr als in den ersten neun Monaten des Vorjahres. Preisbereinigt errechnet sich allerdings ein Rückgang um 6,2 Prozent. Das größte Minus gab es im Wohnungsbau, wo der Wert der Auftragseingänge binnen Jahresfrist um 14,7 Prozent einbrach (ohne Berücksichtigung der Preissteigerungen: minus 1,7 Prozent). Im Straßenbau lagen die Auftragseingänge dagegen (preisbereinigt) um 14,6 Prozent über dem Vorjahresstand, so das Statistikamt Nord.

Die Umsätze stiegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 21,8 Prozent auf 2,5 Mrd. Euro. Preisbereinigt errechnet sich ein Anstieg um 4,6 Prozent. Mit einem Plus von preisbereinigt 19,8 Prozent war der Anstieg im Straßenbau am stärksten. Auch im Wohnungsbau (plus 12,8 Prozent) zogen die Umsätze überdurchschnittlich an.

Hinweise:

Erfasst wurden Betriebe von rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. In den ersten drei Quartalen 2022 waren dies in Schleswig-Holstein 397 Betriebe. Bei der Bewertung der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass sich die Anzahl der erfassten Betriebe gegenüber dem Vorjahr um fünf Betriebe erhöht hat. Größere Schwankungen sowohl in der Umsatz- wie in der Auftragsentwicklung können zudem durch die unregelmäßige Abrechnung bzw. Akquisition von Großaufträgen verursacht werden.

Unter „Wirtschaftsbau“ werden Hoch- und Tiefbaumaßnahmen im Nichtwohnungsbau, die nicht der öffentlichen Hand zuzurechnen sind, zusammengefasst.

Fachlicher Kontakt:

Gerhard Lenz
Telefon: 0431 6895-9323
E-Mail: produzierendesgewerbe@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Twitter: @StatistikNord

**Betriebe, Auftragseingang und Umsatz im Bauhauptgewerbe¹
in Schleswig-Holstein in den ersten drei Quartalen 2022
nach Bauarten und Auftraggebern**

(Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen)

Merkmal	Januar - September ²		
	2022	2021	Veränderung in %
Betriebe	397	392	1,2
Auftragseingang³ (1 000 Euro)	2 235 587	2 057 516	8,7
Hochbau insgesamt	1 204 731	1 153 129	4,5
Tiefbau insgesamt	1 030 855	904 386	14,0
Wohnungsbau	725 339	738 024	- 1,7
Wirtschaftsbau	721 894	642 077	12,4
Hochbau	383 042	333 089	15,0
Tiefbau	338 852	308 988	9,7
öffentlicher und Straßenbau	788 354	677 414	16,4
Hochbau	96 350	82 016	17,5
Straßenbau	339 280	259 392	30,8
sonstiger Tiefbau	352 724	336 007	5,0
Baugewerblicher Umsatz³ (1 000 Euro)	2 499 070	2 052 326	21,8
Hochbau insgesamt	1 469 728	1 167 802	25,9
Tiefbau insgesamt	1 029 343	884 524	16,4
Wohnungsbau	1 024 372	785 077	30,5
Wirtschaftsbau	708 742	598 796	18,4
Hochbau	339 161	292 208	16,1
Tiefbau	369 582	306 588	20,5
öffentlicher und Straßenbau	765 955	668 454	14,6
Hochbau	106 194	90 517	17,3
Straßenbau	326 115	235 509	38,5
sonstiger Tiefbau	333 646	342 427	- 2,6

¹ Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

² bei Betrieben = Durchschnitt der Monate

³ ohne Umsatzsteuer

Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe¹
in Schleswig-Holstein in den ersten drei Quartalen 2022 nach Bauarten
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in Prozent
 (Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen)

Merkmal	Januar - September ²	
	nominal	real
Auftragseingang	8,7	- 6,2
Hochbau insgesamt	4,5	- 9,8
Wohnungsbau	- 1,7	- 14,7
Tiefbau insgesamt	14,0	- 1,7
Straßenbau	30,8	14,6
Baugewerblicher Umsatz	21,8	4,6
Hochbau insgesamt	25,9	8,3
Wohnungsbau	30,5	12,8
Tiefbau insgesamt	16,4	- 0,2
Straßenbau	38,5	19,8

¹ Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau